

10 Jahre Jugendseite

Liebe Schülerinnen und Schüler,



Schülerzeitungsrückblick + -ermutigung

10
Jahre
Jugend-
seite

unsere Jugendseite – jetzt „FT-Abi-Plattform“ – wird zehn Jahre alt! Im Oktober 2013 erschien der erste Artikel. Inzwischen sind es fast 240 Ausgaben und das Jubiläum der 300. Ausgabe wäre 2026 – Zielvorgabe!

Kurz zur Vorgeschichte: Mitte 2013 stand ich in der Schlange an der Kasse, hinter mir der damalige Bürgermeister Wolfgang Vockel. Kurze Frage: „Herr Schenck, wir wollen in unserem Mitteilungsblatt eine Jugendseite integrieren. Das wäre doch was für Ihre Schülerzeitungsredaktion!“ Gefragt – getan! Und mit diesen Sätzen stellten wir uns dann im Oktober 2013 auf unserer ersten Jugendseite vor: „Wir, die Schülerzeitung ‚Financial T(a)ime‘ (Kaufmännische Schule TBB), ein junges, engagiertes Team mit unendlich vielen Ideen, haben die Herausforderung angenommen, frischen Wind in das Mitteilungsblatt zu bringen. Warum Bürgermeister Wolfgang Vockel gerade uns angefragt hat, ist schnell beantwortet: regional, überregional, international und

vor allem lebendig beschreibt sich unser Sortiment von Hunderten Artikeln (mit einem Archiv von Tausenden Fotos), aus denen wir schon heute abwechslungsreiche Themen für die nächsten Monate dieser Jugendseite zusammengestellt haben.“ Und über dieser neuen Seite prangte ein von Debora mit der Redaktion gestaltetes „Hallo“.

Wir – Chefredakteurin Debora Eger (jetzt Reinhardt) und ich als beratender Lehrer – besprachen zunächst alles mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung. Mit diesem Input ging es zur Stärkung ins „Dolomiti“: erst eine große Eis-Portion, dann wurde überlegt, geplant, strukturiert. So erschienen alle zwei Wochen unsere Artikel. Ich setze jetzt die Tradition allein fort und überlege mir Themen, die Jugendliche, aber auch Eltern und andere Leserinnen und Leser interessieren. Meine Schwerpunkte in diesem Jahr: das Deutsch-Abitur, aktuell der Ukraine-Krieg und natürlich Sport.



Die Hinweis-Grafik mit „Hallo“ werdet ihr noch öfter sehen, es soll eine langfristige Reihe des Schülerzeitungsrückblicks werden, und zwar nicht aus Nostalgie, sondern als Einladung, gar Aufforderung an Schülerinnen und Schüler, an ihrer Schule selbst eine Schülerzeitung zu gründen. Ich kann im Rückblick offen und ehrlich über vieles

sprechen, Tipps geben und warnen. Es ist eine Schülerzeitungsreihe der Erfolge, der Ideen, aber auch der Rückschläge, des Scheiterns und des Blickes in den Abgrund: das Ende unserer Schülerzeitung.

Warum bin ich so ein Verfechter von Schülerzeitungen? Sie geben mir – unabhängig von Lehrplan, Abiturdruck und anderen Vorgaben – die Möglichkeit, mit engagierten



jungen Menschen etwas auf die Beine zu stellen, etwas, was es so noch nie gab, was aus unseren Ideen geboren wird. Es kommt nur auf uns an, auf jeden von uns, es ist ein Freiraum, unser Freiraum, die Schulmauern hinter uns zu lassen, zu neuen Horizonten aufzubrechen, mit Firmen, interessanten Gesprächspartnern und Förderern, es ist ein Experimentierfeld von Erfolg und

Niederlage. Schülerzeitungen, die wagen, neue Wege zu gehen, stehen dem wirklichen Leben, den Herausforderungen viel näher als der Schonraum Schule, in der man auf Vorrat lernt, nicht wissend, ob man es je gebrauchen kann. Die Schülerzeitungsarbeit aber verlangt Zuverlässigkeit, Kreativität, Leistungsbereitschaft, Disziplin, Teamarbeit und vieles mehr, ein Übungsfeld für das Leben nach der Schulzeit – das wahre Leben!

Engagierte, packt die Schülerzeitung an – mit Entschlossenheit, Begeisterung und Durchhaltevermögen! Es lohnt sich – für euch!

Klaus Schenck (Artikel + Fotos)

Schülerzeitung

Link zu den Rückblicks-Artikeln:

<https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/schuelerzeitungsermutigung---15-jahre-rueckblick/index.html>

Link zur Schülerartikel-Homepage: <https://www.schuelerzeitung-tbb.de/>

Link zu allen Jugend-Artikeln im Mitteilungsblatt:

<https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/jugendseiten-im-ueberblick/index.html>

Material-Übersicht mit Links (Stand: März 2023)

www.KlausSchenck.de

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg ab 2023

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023--baden-wuerttemberg/index.html>



	https://www.klausschenck.de/ks/index.php In dieser Reihe möchte ich den Corona „geschädigten“ und jetzt von Lehrermangel betroffenen Schülern in ihrer Einsamkeit helfen, schnell an übersichtliches, klar strukturiertes Material zu kommen, das ich für meine Schüler und mit meinen Schülern entwickelte. Zentrale Ausrichtung sind die Werke der Pflichtlektüre, Klassenarbeiten und das Deutsch-Abitur. Klaus Schenck
--	--

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2022

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---baden-wuerttemberg/index.html>



Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2018

 Stamm: „Agnes“ Interpretation	 Büchner: „Dantons Tod“ Interpretation	 Frisch: „Homo faber“ Interpretation
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---stamm-agnes/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---buechner-dantons-tod/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---frisch-homo-faber/index.html

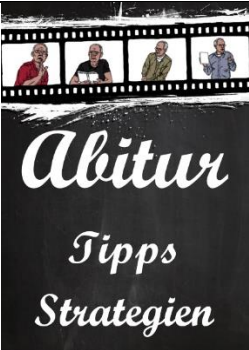
Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2012

 Kleist: „Michael Kohlhaas“ Interpretation	 Kafka: „Der Prozess“ Interpretation	 Dürrenmatt: „Besuch d. alten Dame“ Interpretation
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kleist-kohlhaas/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kafka-prozess/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---duerrenmatt-besuch-der-alten-dame/index.html

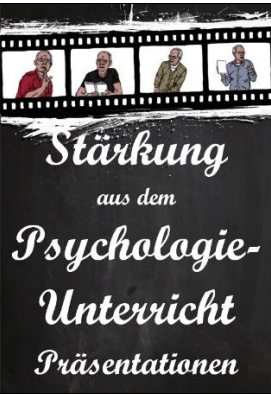
Weitere Deutsch-Pflichtlektüre

 Hoffmann: „Sandmann“ Interpretation	 Schiller: „Die Räuber“ Interpretation	 Schiller: „Kabale & Liebe“ Interpretation
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi--pflichtlektuere---nordrhein-westfalen/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-raeuber/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-kabale-und-liebe/index.html

Deutsch-Themen und Präsentations-Prüfungen auf YouTube

 Abitur Tipps Strategien	 Deutsch-Grammatik Tabellen – Übungen Klassenarbeiten + Lösungen	 Jugend im Selbst- spiegel – eigene Texte + Zeichnung	 Abi- Präsentations- Prüfungen auf YouTube
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/geziele-abitur-hilfen-in-corona-einsamkeit/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/grammatik/grammatik-uebungen/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/jugend-im-selbstspiegel-lesung/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/presentationen/abi-praesentationen/index.html

Psychologie-Themen

 Stärkung aus dem Psychologie- Unterricht Präsentationen	 DIE MACHT DER DISZIPLIN Erfolgsfaktor in der Schule	 Die Stille in der Schule - Introversion -
https://www.klausschenck.de/ks/psychologie/psychologie-unterricht-als-staerkenseminar/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/disziplin--erfolgsfaktor-in-der-schule/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/introversion-schuechternheit-in-der-schule/index.html

Ordner für ukrainische Jugendliche

Ukraine:
*Jugend
auf der
Flucht*

Ukrainer sind nicht meine Landsleute, aber meine „Werte-Leute“, ihre Werte der Freiheit und meine Werte der Freiheit sind deckungsgleich. Wir sollten weder an diesen Menschen noch an unseren Werten schuldig werden: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes ist die Schuld.“ (Friedrich Schiller) Klaus Schenck

<https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/ukraine-jugendliche-auf-der-flucht/index.html>

FINANCIAL T'AI ME FT-Abi-Plattform

Ukraine-Krieg: Gedicht eines 17-Jährigen

Hallo, mein Name ist Dmytro Katyukha, ich bin 17 Jahre alt. Ich bin in Melitopol, Ukraine, geboren. Am 24. Februar um 5 Uhr morgens änderte sich mein Leben ein für alle Mal. Ich habe einen Monat lang unter der Besatzung gelebt und dann entschieden, dass es sehr gefährlich werden würde, dort zu bleiben, und wir sind in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet gereist. Meine Eltern und mein jüngerer Bruder sind in der Ukraine geblieben, und ich lebe und lerne in Deutschland.

Ich schreibe seit Januar dieses Jahres Gedichte und hier ist eines davon.



Explodierter Panzer unter meinem Haus am 25. Februar



Evakuierungszug, dann habe ich meine Eltern zuletzt am 28. März gesehen

Wie ein einziger Tag im Leben alles verändern kann

*Dieser Tag brachte den Krieg in mein Zuhause,
von da an war nichts mehr normal,
vor dir eine nackte Wand,
eine Wand, die durch nichts zu verstecken ist.*

*Wie soll ich dieses Gefühl spürbar werden lassen,
wenn nur beim Zusehen
ganze Familien auseinandergerissen werden.
Tausende Leben gehen verloren
und innendrin nur Ruinen.*

*Wie soll ich das Gefühl beschreiben,
ich weiß es nicht,
da kamen Fremde zu dir,
um dich zu töten in deinem eigenen Haus,
aber wofür...*

*Niemals, niemals kann ich das verzeihen,
was dort geschah und noch geschehen mag,
das Loch im Herzen lässt sich mit nichts verschließen.*

*Sie glauben,
diesen ungebrochenen Willen brechen zu können,
all die Kraft in unseren Adern und unserer Seele,
nun, lass uns aber an das Urwissen erinnern,
dass jeder von uns
immer über das eigene Schicksal entscheiden kann.*

(Übersetzung aus dem Ukrainischen)



Mein Freund und ich (links) bei einer pro-ukrainischen Kundgebung in der besetzten Stadt am 5. März

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=Sugl-meaxt4>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-buch-1.-flyer-ueberblick-internet.pdf>

